



Vor 100 Jahren besaß Landolfshausen noch 74 selbständige Hofstellen.

In Landolfshausen gehen die Uhren noch etwas anders!

Während in anderen Dörfern die meisten Höfe schon der Konzentrationswelle zum Opfer gefallen sind, findet man hier noch viele Höfe mit quicklebendiger Landwirtschaft. Zur Zeit werden 12 Höfe im Haupterwerb geführt. Dazu kommen etwa 10 sogenannte Nebenerwerbslandwirte. Auf etlichen ehemaligen Höfen gehört das Schwein im Stall oder die Weihnachtsgans im Garten nach wie vor dazu.

Lebensqualität, die man am Ende sogar schmecken kann!

Landolfshausen – Dorf und Landwirtschaft gehören zusammen!

In vielen Dörfern mit einem hohen Anteil an Pendlern wird Landwirtschaft von der städtisch orientierten Bevölkerung zunehmend als störend empfunden. Treckerfahrten, auch am Wochenende, und der Geruch von Tieren und ihrem „Mist“ scheinen nicht mehr ins Dorf zu passen.

Dabei erzeugt die Landwirtschaft doch für UNS ALLE die Lebensmittel!

In Landolfshausen ist dieses Wissen noch vorhanden. Da schimpft auch keiner über einen Kuhfladen auf der Straße und wenn im Sommer der Mähdescher auch die halbe Nacht brummt – jeder weiß es: der Landwirt muss sich eben nach dem Wetter richten!



Hermann Schulze: „Durch gemeinschaftliche Maschinennutzung werden auch kleinere Betriebe schlagkräftig.“



Eberhard Prunzel-Ullrich: „Schafe und Ziegen – aus dem Dorfbild nicht mehr wegzudenken!“

Auf die richtige Mischung kommt es an!

Die meisten Höfe im Dorf haben sich eine vielseitige Wirtschaftsweise erhalten, ohne sich zu verzetteln.

Neben Brotgetreide für Brot und Brötchen und neben Kartoffeln für schmackhafte Gerichte wächst hier viel Futtergetreide für Milchkühe, Rinder, Schweine und Federvieh. Hier wird ein Großteil der Schweine noch bei Hausschlachtungen zu Mettwurst verarbeitet. Die Landolfshäuser „Stracke“ braucht keinen Vergleich mit der „Eichsfelder Stracke“ zu scheuen.

Zwei Bio-Betriebe (Gemüsebau und Schaf-/Ziegenkäse) runden die Produktpalette ab.

Landwirtschaft im Dorf – Unsere Lebensmittel sind Spitze!

Gerade kleinere und mittlere Betriebe erzeugen Qualitätsprodukte, die man in Supermärkten mit Billigpreisen nicht mehr finden kann.

Und auch wenn Sie ein paar Cent mehr ausgeben – es lohnt sich:

Für **Sie**, denn Sie finden ein genußvolles Lebensmittel, für das selbst Ihre Großmutter ins Schwärmen gerät. Für **uns**, denn wir wollen nichts mehr, als dass unsere Arbeitszeit – die oft keinen Feierabend kennt – genauso angemessen bezahlt wird wie die Ihre!



Familie Seebode: „Die Schweine schlachten wir selbst, da weiß man, was man hat!“



Günther Curdt: „Aus Sonne Strom machen – eine sichere Investition für die Zukunft!“

Landwirtschaft kann noch mehr!

Nicht nur die Produktion von Lebensmitteln im Sinne von Nahrungsmitteln ist unsere Aufgabe.

Landwirtschaftliche Altgebäude lassen sich für die Gewinnung erneuerbarer Energien nutzen. Wenn dann noch die Energiepflanzen auf dem Acker dazu kommen, wird der Landwirt der Zukunft zum „Energiewirt“. Daran arbeiten wir schon heute!

Landschaft erhalten – das geht nur mit uns Landwirten: Hier sorgen eine Herde von Mutter- und Ammenkühen für die Nutzung und den Erhalt von Grünland.



Jens Baasch: „Diese Rasselbande sind lauter Naturschützer!“



Holger Diedrich: „Zu Saison-Stoßzeiten, z. B. in der Heuernte, presse ich für meine Kollegen die Rundballen.“

Landwirtschaft sichert Arbeitsplätze!

Oft wird verkannt, wieviel Arbeitsplätze an der Landwirtschaft hängen. Das sind nicht nur Lebensmittelverarbeitung oder landwirtschaftliche Genossenschaften. Aber gerade die landwirtschaftsnahen Arbeitsplätze im Dorf machen viel für die Lebendigkeit unserer Dörfer aus.



Landwirtschaft im Dorf – Lebensqualität erhalten!



Marko Sambale mit Lea und Luca: „Attraktiver Arbeitsplatz auch für die junge Generation.“

Dörfliche Landwirtschaft – es geht auch ohne „Tierfabriken“!

In Landolfshausen leben die Tiere noch in kleineren Beständen. Das bedeutet artgerechte Haltung und intensive Betreuung durch die Landwirtschaftsfamilie. Warum sollte man daran etwas ändern?

Ständiges Wachstum kann nicht die Lösung aller Probleme sein!



Familie Dietrich:
„Bei uns haben die
Schweine noch richtig
Schwein!“



Schulze/Krämer: „Artgerechte Haltung auf Stroh – etwas mehr Arbeit, doch den Schweinen macht's Spaß – und uns auch!“



Gaststätte Jünemann: Aus dem Dorf auf den Tisch

Feiern in Landolfshausen – und das ganze Dorf ist dabei!

Ob Osterfeuer, Schützenfest oder Kirmes – in Landolfshausen sind alle mit dabei. Dabei spielt es keine Rolle, ob alteingesessene Familie oder zugezogene Neubürger. Alle, die zusammen feiern wollen, sind gerne gesehen. Und oft reicht **eine** Nacht zum Feiern nicht aus ...



Sie sind neugierig geworden?

Landolfshausen können Sie zu jeder Jahreszeit besuchen. Sei es bei einer Fahrradtour zum Seeburger See oder bei einem Spaziergang in den Feldern und Wäldern rings um das Dorf. Ein Geheimtipp ist dabei bei guter Fernsicht der Weg zur Seulinger Warte. Fragen Sie im Dorf nach dem Weg. Und auf dem Rückweg können Sie mit etwas Glück das Melken der Ziegen miterleben.

Eine Reihe von Höfen bietet die Produkte auch direkt zum Mitnehmen an. Achten Sie auf die Hinweisschilder.



Hartmut und Marlene Kaufmann: „Wer zu spät aufsteht, kann ja immer noch die späten Kartoffelsorten kaufen!“



BIOLAND-Gärtnerhof Krämer/Lechte:
„Wer hat die längste Möhre?“

Unsere Region – Schätze vor Ihrer Haustür

In der „Galerie Göttinger Land“ können Sie entdecken, welche Möglichkeiten Ihnen im Landkreis Göttingen geboten werden. Abwechslungsreiche Kulturlandschaft und lebendige Dörfer, aber es geht um mehr: Gerade wir Landwirte wollen verstärkt in die Öffentlichkeit gehen, unsere Arbeit darstellen und bei den Verbrauchern in unserer Region Unterstützung finden. Mit Ihrer Hilfe werden wir einen weiteren Schritt zum Erhalt eines „lebendigen Dorfes“ gehen und Ihnen darüber hinaus auch weitere Veranstaltungen anbieten können.

Achten Sie auf den Veranstaltungskalender in der regionalen Presse. Oder schauen ins Internet unter

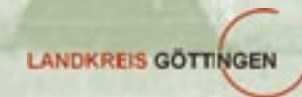
www.landolfshausen.de

www.goettingerland.de

Liebenswertes Landolfshausen



Landwirtschaft im Dorf



Gefördert durch die
EU-Gemeinschaftsinitiative
LEADER+



Idee und Text: Eberhard Prunzel-Ulrich (Vi.S.d.P.), Oberdorf 24,
37136 Landolfshausen, Tel. 05507/91285, E-Mail kaesehof@t-online.de
Fotos: Ilona Schröder
Layout und Satz: Klawunn Medien, Göttingen